

# BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON

DATUM 10. Juni 2026  
SEITE 1 von 10

Geschäftsbericht 2025

0.10.4

---

## 1. Ausgangslage

Der Geschäftsbericht bezieht sich grundsätzlich auf das abgeschlossene Berichtsjahr. Die Mitglieder des Stadtrates wurden am 20. Mai 2026 sowie am 28. Mai 2026 zu einer Befragung von jeweils rund 45 Minuten eingeladen.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) weist darauf hin, dass ihre Aufgabe in der Prüfung der Verwaltungstätigkeit des Berichtsjahres liegt. Sie nimmt keine operativen oder strategischen Führungsaufgaben wahr und beurteilt keine laufenden Geschäfte, sondern überprüft die Tätigkeit von Stadtrat und Verwaltung im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags.

Die GPK dankt dem Stadtrat, den Abteilungsleitenden und der Verwaltung für die mehrheitlich fristgerechte Beantwortung der Fragen sowie für die Bereitschaft, im Rahmen der mündlichen Befragungen ergänzend Auskunft zu erteilen. Die offene und konstruktive Zusammenarbeit trägt wesentlich zu einer wirksamen parlamentarischen Aufsicht bei.

## 2. Grundlagen

Der von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den einzelnen Abteilungen erarbeitete Geschäftsbericht 2025 besteht aus den drei Teilen Geschäftsbericht (Bericht über die Verwaltungstätigkeit), «Opfikon in Zahlen» als statistischem Anhang sowie einer Zusammenstellung sämtlicher Medienmitteilungen. Ergänzend wurde – wie bereits in den Vorjahren – eine Kurzfassung veröffentlicht.

Diese Unterlagen bildeten die Grundlage für die Prüfung durch die GPK. Gestützt darauf erarbeitete die Kommission ihren Fragenkatalog und führte anschliessend die mündlichen Befragungen durch.

## 3. Bearbeitung / Prüfung

Die GPK unterzog den Geschäftsbericht für das abgeschlossene Jahr 2025 einer umfassenden Prüfung. Zu verschiedenen Themenbereichen wurden dem Stadtrat beziehungsweise der Verwaltung rund 150 schriftliche Fragen unterbreitet, welche grösstenteils fristgerecht beantwortet wurden. Offene Punkte sowie weiterführende Fragestellungen wurden im Rahmen der mündlichen Befragungen vertieft behandelt oder zur ergänzenden Beantwortung an die zuständigen Stellen überwiesen.

# **BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON**

DATUM 10. Juni 2026  
SEITE 2 von 10

## **4. Erwägungen der GPK**

Die GPK nimmt zum Geschäftsbericht 2025 und den einzelnen Abteilungen wie folgt Stellung:

### **Gemeinderat und Präsidiales**

Der Gemeinderat behandelte im Berichtsjahr 13 Sachgeschäfte und 11 parlamentarische Vorstösse. Zu den bedeutendsten Geschäften gehörten die Erweiterung und Sanierung des Alterszentrums Gibeleich, der SBB-Doppelspurausbau Opfikon Riet - Kloten, die Teilrevision der Parkplatzverordnung Airport City sowie verschiedene Vorlagen im Bereich der Stadtentwicklung und Infrastruktur. Daneben beschäftigten den Gemeinderat die wiederkehrenden Geschäfte wie Jahresrechnung, Budget und Geschäftsbericht.

Die GPK setzte sich im Rahmen ihrer Prüfung insbesondere mit der Entwicklung des Personalbestands, der Digitalisierung der Verwaltung sowie der strategischen Ausrichtung der ICT auseinander. Die Stadtverwaltung befindet sich weiterhin in einem organisatorischen und technischen Wandel. Mit der Einführung von Microsoft 365, dem Outsourcing der Serverinfrastruktur sowie dem Ausbau des elektronischen Archivs wurden wichtige Projekte weitergeführt beziehungsweise abgeschlossen. Zudem laufen die Vorbereitungen auf den digitalen Behördenverkehr im Zusammenhang mit den kantonalen Vorgaben.

Die GPK nimmt zur Kenntnis, dass diese Massnahmen primär der Verbesserung von Datensicherheit, Verfügbarkeit und Zukunftsfähigkeit der Verwaltung dienen. Gleichzeitig wird die Kommission die Entwicklung der Kosten sowie die erwarteten Effizienzgewinne aus diesen Investitionen weiterhin aufmerksam verfolgen. Sie begrüsst die erhöhte Transparenz bezüglich Stellenentwicklung und Stellendach. Aus Sicht der Kommission wäre es wünschenswert, die Auswirkungen von Prozessoptimierungen und Digitalisierung auf den Ressourcenbedarf künftig noch besser nachvollziehbar auszuweisen.

Die GPK befasste sich zudem mit verschiedenen strategischen Themen wie dem geplanten Wärmeverbund, der regionalen Zusammenarbeit innerhalb der Flughafenregion Zürich sowie der Weiterentwicklung der Verwaltungsorganisation. Die erteilten Auskünfte waren nachvollziehbar und ermöglichten der Kommission einen guten Einblick in die laufenden Entwicklungen.

Im Friedensrichteramt war erneut eine hohe Geschäftslast zu bewältigen. Die Zahl der eingegangenen und erledigten Verfahren ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Die GPK nimmt zur Kenntnis, dass die Aufgaben derzeit weiterhin mit den vorhandenen Ressourcen erfüllt werden können.

Die GPK begrüsst die eingeleiteten Verbesserungen bei der Barrierefreiheit des Geschäftsberichts. Sie hält jedoch fest, dass insbesondere der Zahlenteil die geltenden

# **BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON**

DATUM 10. Juni 2026  
SEITE 3 von 10

Anforderungen weiterhin nicht vollständig erfüllt. Nachdem dieses Thema die GPK bereits seit mehreren Jahren beschäftigt, erwartet sie, dass die angekündigte Überarbeitung des Erscheinungsbildes genutzt wird, um die gesetzlichen Vorgaben künftig vollständig umzusetzen.

Verfasser: Dario Petrovic

## **Finanzen und Liegenschaften**

Einleitend hebt die GPK die Wichtigkeit der Arbeit im Ressort Finanzen & Liegenschaften für die Stadt hervor. Die Verantwortlichen müssen sich permanent mit allen Ressorts der Verwaltung abstimmen und bilden das verbindende Element zwischen den Einnahmen der Stadt und den Ausgaben in allen Ressorts. Bei dem in den letzten Jahren gewachsenen Haushalt ist es erfreulich, ein langjähriges und eingespieltes operatives Team zu haben. Dies wird geschätzt.

Für die GPK ist es wichtig, insbesondere die Prozesse hinter den Zahlen zu beleuchten. Gerade bei langjähriger Tätigkeit besteht auch ein Risiko, dass funktionierende bestehende Prozesse nicht mehr hinterfragt werden, weil der Fokus naturgemäss immer auf dringenden Themen liegt. In der Befragung wurden einzelne Fragestellungen und Bereiche vertieft diskutiert, aber auch der Blick in die Zukunft gerichtet.

Das Team Finanzen & Liegenschaften der Stadt Opfikon konnte mit einer Sichtquote von 59% die Vorgaben des Kantons bei der Eigenveranlagungsquote von 60% knapp erfüllen. Auch wenn im Schlusspurt auf temporäre Fachkräfte zurückgegriffen werden musste, begrüsst die GPK, dass die Verantwortlichen Wert darauf legen auch herausfordernde Steuererklärungen lokal einzuschätzen und damit das Know-how der Belegschaft aktiv zu fördern und zu fordern. Damit wird auch regional ein Beitrag zur Ausbildung von jungen Talenten geleistet. Auch wenn dadurch regelmässig Lücken entstehen, gelingt es bisher, das Tagesgeschäft sicherzustellen. Wie sich die Belastung verändern wird mit der Umsetzung der Individualbesteuerung ist noch nicht klar.

Anhand vom Beispiel der externen Reinigungskosten im Schulhaus Bubenholz wird hinterfragt, ob und ab wann entweder über das gesamte Liegenschaften Portfolio hinweg oder sogar Ressort-übergreifend Synergien entstehen könnten. Situative Lösungen sind wichtig und sinnvoll, können aber auch zu Ineffizienzen führen. Auch in einer Verwaltung ist unternehmerisches Denken willkommen und zu fördern.

Es wird bestätigt, dass die Submissionsvergabe getrackt wird und die Vorgaben vom Kanton im Bereich freihändige Vergabe eingehalten sind.

Positiv bewertet die GPK den Einbezug von Versicherungsbrokern für die Optimierung der Kosten im Bereich Sach- und Personenversicherungen. Es wird angeregt, auch das Brokermandat selbst von Zeit zu Zeit im Markt auszuschreiben oder zumindest für bestimmte Themen gezielt mehrere Broker zu involvieren. Dies dient nicht nur der Kostenoptimierung, sondern auch der Sicherung von besseren Leistungen für

# BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON

DATUM 10. Juni 2026  
SEITE 4 von 10

die Mitarbeiter. Transparenz vom Broker betreffend die Rückvergütungen wird als zwingende Voraussetzung erachtet. Das Broker-Konzept sollte aus Sicht der GPK auch aktiv in weiteren Bereichen wie z.B. der Ausschreibung von Finanzierungen angewendet werden.

Die grössten Herausforderungen aus Sicht der Verantwortlichen im Ressort Finanzen & Liegenschaften liegen in den kommenden Jahren in folgenden Bereichen:

- Personal für langfristige Konstanz und Know-how Sicherung;
- Diverse grosse Bauten (z.B. die laufende Renovation der Schulanlage Mettlen oder die geplante Sanierung des Alterszentrum Gibeleich), bleiben wie im Vorjahr weiterhin auch in den kommenden Jahren im Fokus;
- Den Gemeindehaushalt in Balance zu halten - insbesondere aufgrund der hohen Volatilität bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen.

Die Hebel zur aktiven und nachhaltigen Gestaltung im Bereich Finanzen & Liegenschaften sind aus Sicht der Verantwortlichen limitiert. Die Schule, welche alleine rund 50% der Ausgaben ausmacht, wäre der grösste Hebel, kann aber nur begrenzt direkt beeinflusst werden. Die Ausgabenseite aktiv zu bearbeiten, könnte - wie die Broker-Diskussion gezeigt hat - Verbesserungspotential bergen, ist aber aufwändig in der Umsetzung.

Ergänzend zum Bericht der GPK wird auch auf den Bericht der RPK verwiesen.

Verfasser: Manuel Banz

# BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON

DATUM 10. Juni 2026  
SEITE 5 von 10

## Bau und Infrastruktur

In der Befragung wurden folgende Schwerpunkte vertieft behandelt:

- Strassen, Wasserversorgung und Infrastruktur
- Energie Opfikon AG
- Abfall und Reinigung der öffentlichen Anlagen

### Strassen, Wasserversorgung und Infrastruktur

Bei den Strassen und dem Abwasser in Opfikon besteht aktuell kein Investitionsrückstau. Insgesamt wird eine koordinierte Umsetzung aller Massnahmen angestrebt. Dies erwies sich in den letzten Jahren jedoch als zunehmende Herausforderung, da sich insbesondere die Zusammenarbeit mit Cablecom und Swisscom schwierig gestaltet. Um die Projekte dennoch bestmöglich abzustimmen, findet eine jährliche Koordinat ionssitzung statt. Mit Blick auf den anstehenden Ausbau der Fernwärme ist diese Koordination künftig zwingend notwendig.

### Energie Opfikon AG

Die Fragen zur Energie Opfikon AG (EOAG) konnten Grossteils nicht beantwortet werden, da deren Geschäftsbericht zum Zeitpunkt des Gesprächs noch nicht vorlag. Unabhängig davon muss angemerkt werden, dass die Antworten bei Fragen zur EOAG generell als wenig lösungsorientiert wahrgenommen werden. Die GPK begrüsst jedoch, dass der Stadtrat aktiv mit der EOAG prüft, inwiefern eine zeitliche Abstimmung der Publikation der Geschäftsberichte möglich ist.

### Abfall und Reinigung der öffentlichen Anlagen

- Schwankende Abfallmengen: Bei der Abfallbewirtschaftung wurden stark schwankende Mengen festgestellt. Der Grund hierfür liegt in der Übernahme der zuständigen Firma durch Remondis, welche danach über einen längeren Zeitraum keine Abrechnungen erstellen konnte.
- Umtriebskosten: Inzwischen werden vermehrt Umtriebskosten für nicht korrekt entsorgten Abfall erhoben, dies betrifft insbesondere falsches Material beim Grüngut sowie die Verwendung falscher Abfallsäcke.
- Zigarettenkippen auf Spielplätzen: Als weiteres Problem wurde die Verunreinigung von Spielplätzen durch Zigarettenkippen angesprochen. Deren Beseitigung ist sehr aufwendig und kann durch das in Opfikon dafür eingesetzte Personal aktuell nicht flächendeckend geleistet werden.

Bis auf die offenen Punkte zur Energie Opfikon konnten alle schriftlich und mündlich gestellten Fragen zur Abteilung Bau und Infrastruktur zur Zufriedenheit der GPK beantwortet werden.

Verfasser: David Sichau

# BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON

DATUM 10. Juni 2026  
SEITE 6 von 10

## Bevölkerungsdienste

Eines der Highlights des letzten Jahres war die Präsenz des englischen Frauenfussball-Nationalteams, das am Ende die Europameisterschaft gewonnen hat, in der Sportanlage Au. Es war aber auch eine grosse Herausforderung für die Stadt. Weiter hat sich die Badi sehr gut entwickelt und konnte im Juni einen Besucherrekord verzeichnen. Sehr froh ist der Stadtrat darüber, dass es bei den Blaulichtorganisationen zu keinen bedeutsamen Verletzungen kam, auch wenn leider die heiklen Fälle auf Grund allgemeiner gesellschaftlicher Entwicklungen zunehmen. Der klare Tiefpunkt des letzten Jahres war der Unfall an der Schulstrasse mit zwei Todesopfern.

Die Stadtpolizei arbeitet im Polizeiverbund Hardwald eng mit den Partnergemeinden zusammen. Die GPK begrüsst, dass die Stadtpolizei bemüht ist, dialogorientiert zu arbeiten. Es gab keine nennenswerten Übergriffe auf Polizisten. Personell sei die Polizei gut aufgestellt, es ist aber schwierig, für offene Stellen genug Personal zu finden. Es arbeiten zurzeit 7 Polizisten und 3 Mitarbeiter des Polizeiassistentendienstes bei der Stadt. Die Patrouillen der Polizei finden primär mit dem Auto statt, da die Reaktionszeit bei Notfällen sonst zu gross wäre. Während letztes Jahr wegen Kündigungen richtig ausgebildetes Personal für die Geschwindigkeitskontrollen gefehlt hat, ist diese Kompetenz nun wieder vorhanden. Zur Abfederung der Arbeitslast arbeitet die Polizei auch mit einem privaten Sicherheitsdienst zusammen.

Eine grosse Herausforderung für unsere Stadt stellen unbediente Hotels dar, in denen insbesondere Polizei und Feuerwehr regelmässig beansprucht werden, unter anderem wegen unerlaubter Prostitution oder Alarmen von Brandmeldeanlagen. Grössere Polizeiaktionen sollen hier für Besserung sorgen.

Die Zivilschutzkommission trifft sich zwei Mal pro Jahr und legt dabei das Budget fest und trifft Beschlüsse. Mehrere anstehende Pensionierungen in der ZSO müssen demnächst aufgenommen werden. Die Leitung des Zivilschutzes läuft unter der Stadt Kloten.

Die Einwohnerdienste haben trotz der vielen Zu- und Wegzüge keine Probleme, die Arbeitslast zu bewältigen. Durch viele Zuzüger aus dem Ausland ergibt sich aber ein hohes Schalteraufkommen, da solche Personen persönlich vorbeikommen müssen.

Nach dem letztjährigen Rekord an Fahrgastzahlen im Bereich des öffentlichen Verkehrs wird im Rahmen der Teilstrategie Nord die Führung der Buslinien überdacht, um der aktuellen Bevölkerungsverteilung besser gerecht zu werden.

Verfasser: Daniel Destraz

# BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON

DATUM 10. Juni 2026  
SEITE 7 von 10

## Soziales

Im Sozialbereich ist Vieles klar geregelt und im Geschäftsbericht bestens dargestellt. Zudem verlief das Berichtsjahr recht ruhig und stabil, weshalb sich von der Kommission her nicht sehr viele Fragen zur Abteilung ergaben.

Ein Schwerpunkt in der Sozialabteilung im Berichtsjahr lag bei der Vorbereitung der Übernahme des Flüchtlings- und Asylwesens, welche dann anfangs 2026 startete. Die Stellen konnten gut besetzt und die neue Infrastruktur rechtzeitig bereitgestellt werden. Die Kommission konnte vernehmen, dass die Arbeit bereits gut läuft, einige Prozesse aber noch optimiert werden können.

Nicht aus dem Geschäftsbericht, aber im Rahmen der Befragung durch die GPK, wurde bekannt, dass der Kanton den RAV-Standort Opfikon kürzlich geschlossen hat, was allseitig bedauert wird und zu Nachteilen für insbesondere digital nicht genug fitte Arbeitslose führt.

In Opfikon leben gut 300 Flüchtlinge aus rund zwanzig Ländern. Den grössten Teil davon machen mit 198 Personen – davon 64 Minderjährige - nach wie vor Flüchtlinge aus der Ukraine mit Status S aus. Viele der Flüchtlinge leben in der Liegenschaft beim Hotel Mövenpick (Mövenhaus). Da der Mietvertrag für diese Liegenschaft im Jahr 2028 ausläuft, stellt sich für die Stadt jetzt die Aufgabe der Suche einer Nachfolgelösung für die Unterbringung.

In der Sozialabteilung sind alle Stellen besetzt und es wird mit viel Fachkenntnis und Engagement gearbeitet. Die Fluktuation ist deutlich zurückgegangen, was auf ein gutes Arbeitsklima hinweist.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht verwiesen.

Verfasser: Thomas Wepf

# BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON

DATUM 10. Juni 2026  
SEITE 8 von 10

## Gesellschaft

Die GPK nimmt zur Kenntnis, dass das Alterszentrum Gibeleich von bedeutenden organisatorischen und personellen Veränderungen geprägt war. Die Integration der Spitex Stadt Opfikon sowie die weitgehende Neubesetzung der Geschäftsleitung konnten dem Geschäftsbericht nach erfolgreich umgesetzt werden. Gleichzeitig zeigt die weiterhin angespannte Personalsituation im Pflegebereich und die Herausforderung bei der Sicherstellung ausreichender Arbeitskräfte, dass zentrale Aufgaben auch künftig besondere Aufmerksamkeit erfordern. Die GPK begrüsst die Einführung der Bedarfsabklärungsstelle für Betreuungsleistungen im Alter sowie die Weiterentwicklung der Angebote im Bereich der «frühen Kindheit».

Die GPK stellt fest, dass die Kosten der Pflegefinanzierung erneut angestiegen sind und insbesondere im ambulanten Bereich eine deutliche Zunahme der Leistungsstunden zu verzeichnen ist. Die GPK nimmt zur Kenntnis, dass die Abteilung Gesellschaft Massnahmen zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung sowie zur Weiterentwicklung der Angebotsqualität verfolgt und gleichzeitig betriebswirtschaftliche Optimierung und eine Ausweitung ihrer eigenen Leistungen anstrebt. Zur Kostendämpfung und Prozessoptimierung wurden insbesondere Digitalisierungsprojekte eingeleitet, von denen sich der Stadtrat Effizienz- und Produktivitätssteigerung sowie eine daraus resultierende Reduktion des Einsatzes von temporären Arbeitskräften verspricht. Ebenso wird die Weiterentwicklung der bestehenden Geschäftsfelder angestrebt, unter anderem mit dem Ziel, dem starken Anstieg der durch private Spitex-Organisationen abgerechneten Leistungsstunden entgegenzuwirken. Die GPK erwartet, dass diese Massnahmen sich positiv auf Kostenentwicklung, Effizienz und Versorgungsqualität auswirken.

In der Anlaufstelle 60+ ist eine zunehmende Nachfrage nach Beratungen, insbesondere zu finanziellen und betreuungsbezogenen Themen, festzustellen. Mit der Umsetzung der kantonalen Anpassungen bei den Zusatzleistungen sowie der neuen Finanzierung von Betreuungsleistungen hat die Stelle zusätzliche Aufgaben übernommen, was sich in einer deutlich höheren Zahl an Abklärungen und Bedarfsbescheinigungen widerspiegelt. Die GPK nimmt zur Kenntnis, dass damit der Beratungs- und Betreuungsaufwand weiter zunimmt und entsprechende Ressourcenfragen zu stellen sind.

Hervorzuheben ist das breite Freizeitangebot im Bereich der Jugend- und Familienarbeit sowie die vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren. Diese leisten einen grossen Beitrag zu Lebensqualität, zur sozialen Integration und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und stärken damit die Attraktivitäten der Stadt als Wohn- und Lebensort. Die GPK ist jedoch der Meinung, dass die Sichtbarkeit und Bekanntmachung dieser Angebote noch Verbesserungspotenzial aufweisen, und regt an, die entsprechenden Kommunikations- und Informationsmassnahmen gezielter zu verstärken, um einen noch breiteren Bevölkerungskreis zu erreichen.

Verfasser: Slavko Gavran

# BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON

DATUM 10. Juni 2026  
SEITE 9 von 10

## Schule

Die GPK anerkennt, dass die Schule Opfikon im Berichtsjahr vor grossen organisatorischen und personellen Herausforderungen stand. Insbesondere die Neuorganisation der Schulführung, die Einführung neuer Systeme sowie die personellen Veränderungen in verschiedenen Schlüsselpositionen haben die Organisation stark beansprucht.

Die GPK stellt fest, dass die schriftlichen Antworten der Schule nicht fristgerecht eingereicht werden konnten. Als Grund wurden Abwesenheiten wichtiger Schlüsselpersonen genannt. Die GPK weist darauf hin, dass die Terminplanung für die Prüfung des Geschäftsberichts jeweils frühzeitig und in enger Abstimmung mit den beteiligten Abteilungen erfolgt. Die Einhaltung der vereinbarten Fristen ist eine wichtige Voraussetzung für eine sorgfältige und effiziente Ausübung der parlamentarischen Aufsicht. Die Kommission erwartet deshalb, dass künftig geeignete organisatorische Massnahmen getroffen werden, um eine fristgerechte Beantwortung der Fragen auch bei personellen Abwesenheiten sicherzustellen.

Mit Sorge nimmt die GPK zur Kenntnis, dass die Schule auch im Berichtsjahr von zahlreichen personellen Wechsels betroffen war. Gemäss den Ausführungen der Schule führten insbesondere hohe Arbeitsbelastungen in verschiedenen Führungs- und Verwaltungsfunktionen zu Fluktuationen und damit verbundenem Know-how-Verlust. Die Kommission anerkennt die eingeleiteten Massnahmen zur Stabilisierung der Organisation, erwartet jedoch, dass deren Wirkung nachhaltig überprüft wird und sich die personelle Situation mittelfristig beruhigt.

Positiv würdigt die GPK, dass die Funktion der Leitung Bildung wieder besetzt werden konnte. Die Besetzung dieser zentralen Führungsfunktion stellt einen wichtigen Schritt für die Stabilisierung und Weiterentwicklung der Schule dar.

Wie bereits im Vorjahr hält die GPK fest, dass eine klare Trennung zwischen strategischer Führung durch die Schulpflege und operativer Führung durch die Verwaltung von zentraler Bedeutung ist. Die GPK nimmt zur Kenntnis, dass die Rollenverteilung im neu erarbeiteten Organisationsreglement sowie im zugehörigen Funktionendiagramm definiert werden soll. Da dieses Regelwerk zum Zeitpunkt der Prüfung noch nicht verabschiedet war, wird die GPK dessen Umsetzung und Wirksamkeit weiterhin aufmerksam verfolgen.

Ebenfalls erwartet die GPK, dass die Schulpflege ihre Funktion als Kollektivbehörde konsequent wahrnimmt und bei strategisch relevanten Fragestellungen als Gesamtgremium einbezogen wird. Die im Vorjahr festgestellten Verbesserungspotenziale in diesem Bereich bleiben aus Sicht der GPK weiterhin aktuell.

Die GPK wird die weitere Entwicklung der Führungsorganisation, die personelle Stabilität sowie die Umsetzung der neuen Governance-Strukturen im Schulbereich auch in den kommenden Jahren aufmerksam begleiten.

Verfasser: Kevin Husi-Fiechter

# BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON

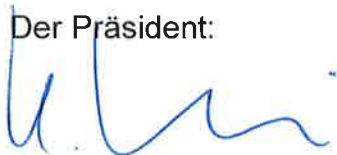
DATUM 10. Juni 2026  
SEITE 10 von 10

## 5. Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit 6:0 Stimmen bei einer Abwesenheit dem Beschluss des Stadtrates vom 17. März 2026 zu folgen und den Geschäftsbericht 2025 zu genehmigen.

NAMENS DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident:



Kevin Husi-Fiechter

Ein Mitglied:



Slavko Gavran

Opfikon, 10. Juni 2026